

Altenkühnis: *Prinzeß Tönnitz*  
*Prinz Balthasar*

Herrnrede!

5. Dez 75

Reden halten bin ich nicht gewohnt,  
doch ich meine, daß es sich heute lohnt,  
in diesem ganz besonderen Fall,  
- es ist nämlich unser erster Ball.

Meine Herren:

14 Wochen die sind nun vorbei,  
da wir erlebten so vielerlei.  
Am Anfang mühten wir uns sehr,  
denn es fiel uns allen schwer  
zu behalten die neuen Schritte,  
und man erhielt so manche Tritte.  
Herrn Diel, der meistens geduldig war,  
dem wuchs beim Unterricht manch graues Haar.  
Das lag zum Teil auch an uns Damen,  
da wir nie zuhörten, wenn wir ~~was~~ Neues durchnahmen.  
Uns dann aber unsere Fehler zeigend,  
und dabei meistens übertreibend,  
brachte Herr Diel uns so zum Lachen,  
daß wir schnell versuchten es besser zu machen.  
Denn schließlich schämte jeder sich,  
wirkte er heute lächerlich.  
Wir brauchten jedoch noch so manchen Rat,  
bis jeder die richtigen Schritte tat.  
Ja manches Mal sind wir richtig gewetzt,  
denn vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt.  
Aber wenn wir alles begriffen hatten,  
stellten wir die Altschüler in den Schatten.  
Dies war ~~xxxxxx~~ nicht unser Verdienst allein,  
denn wie sollte es auch anders sein,  
Herr und Frau Diel waren immer tätig,  
damit die Erfolge wuchsen stetig.

So nutze ich denn hier die Gelegenheit,  
um den Diels zu versichern Dankbarkeit.  
Ebenso möchte ich Ihnen sagen,  
daß wir heute alles wagen,  
um hier unser Können zu beweisen  
und damit Ihre Arbeit und Mühe zu preisen. .  
Doch auch unsern Partnern kommt ein Lob hier zu,  
denn sie kannten weder Rast noch Ruh'  
und waren während der ganzen Tanzstundenzeit  
für uns're Sorgen und Nöte u n d zum Tanzen bereit.

Am Anfang unser Herz stets pochte,  
ob uns auch wohl jemand mochte.  
Wenn dann unser Schwarm so vor uns trat,  
und uns gekonnt zum Tanze bat,  
entschwebten wir voller Seligkeit,  
denn sein Arm bot meistens Sicherheit.  
Bis wir ernüchtert Schmerz gespürt,  
weil der schöne starke Held  
sich einfach auf unseren Fuß gestellt.  
Stets findet Überraschung statt,  
da, wo man's nicht erwartet hat.  
Doch schaute er uns dann so unschuldig an,  
hat's nur noch halb so weh getan.

Die Tanzstundenzeit ist wunderschön,  
daß viele auch am Wochenende tanzen geh'n.  
Der Treffpunkt ist bei Diel im Hause,  
dort können wir tanzen ohne Pause.

Und nun liebe Herren, liebe Gäste  
wünsche ich Ihnen zu unserem Feste  
gute Unterhaltung bei Musik und Trank  
und sag' für Ihr Zuhören herzlichen Dank.